



Ausbau 5

Seite 1/3

Knotenpunkt mit Vorrangregelung für den Radverkehr

Funktion	<p>Die Vorrangregelung für Radverkehr an Knotenpunkten mit Erschließungsstraßen stellt ein ungehindertes Vorankommen des Radverkehrs auf Hauptachsen sicher und steigert damit die Attraktivität des Radweges.</p> <p>Eine eindeutige Vorrangregelung erhöht zudem die Sicherheit für den Radverkehr, gleichzeitig wird die Geschwindigkeit des kreuzenden Kraftfahrzeugverkehrs reduziert.</p>
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig geführte Radwege innerorts und außerorts • Kreuzungsstelle Radweg mit Straßen von geringer und mittlerer verkehrlicher Bedeutung und mit Geschwindigkeiten ≤ 50 km/h • bei Querung von Erschließungsstraßen • für Hauptachsen des Radverkehrs
Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • farbliche Markierung der Fahrbahnoberfläche des Radweges im Bereich des Kreuzungspunktes • Wartelinien auf der Straße unterstützen den Vorrang für den Radweg • ergänzende geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen für Kfz, z.B. fahrdynamisch wirksame Aufpflasterung im Kreuzungsbereich • Z 205 (Vorfahrt gewähren!) auf der Straße, retroreflektierend • Z 301 (Vorfahrt) auf dem Radweg vor dem Kreuzungspunkt
Bemaßung	

Ausbau 5

Vorteile/Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptverbindung, Radweg ist bevorrechtigt • erhöht die Attraktivität des Radweges, da der Radfahrer ungehindert fahren kann • optimiert den Fahrradverkehr • verringert die Geschwindigkeit des Autoverkehrs
Alternativen	



Bevorrechtigte Querung über eine Wohnsammelstraße aus Sicht des Autoverkehrs (Bröitalbahnweg)

Ausbau 5

Seite 3/3



Bevorrechtigte Querung über eine Wohnsammelstraße aus Sicht des Radverkehrs (Bröltalbahnweg)